



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Haus und Krankenhausunterricht
Von-Essen-Str. 82-84
22081 Hamburg

Stuttgart *18.06.2014*
Durchwahl 0711 279-2586
Telefax 0711 279-2943
Name Susanne Eichkorn
Gebäude Thouretstr. 6 (Postquartier)
Aktenzeichen 35-6411.710/67
(Bitte bei Antwort angeben)

Ihr Schreiben vom 24.04.2014

Sehr geehrte Frau Meister,

Herr Minister dankt Ihnen auch im Namen von Herrn Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann für Ihr o.g. Schreiben. Das Staatsministerium hat Ihr Schreiben zuständigkeitshalber an das Kultusministerium weitergeleitet. Herr Minister hat das Fachreferat beauftragt, Ihnen zu antworten.

Die Schule für Kranke in Baden-Württemberg stellt im Klinikalltag für Kinder und Jugendlichen ein Stück "Normalität" dar und bietet darüber hinaus einen Rahmen, der die Schülerinnen und Schüler trotz krankheitsbedingter Belastungen zum Lernen motiviert. Bei der Ausgestaltung des Lernangebots wird hierbei die besondere Lebenssituation beachtet. Krankheiten werden von Kindern und Jugendlichen individuell unterschiedlich erlebt und verarbeitet. Kranke Schülerinnen und Schüler bedürfen deshalb einer besonderen Unterstützung, die im Einzelfall ggf. auch Lebens- und Zukunftsfragen aufgreift. Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung benötigen besondere pädagogische Konzepte.

Kindern und Jugendlichen in dieser besonderen Lebens- und Lernsituationen annähernd gerecht zu werden, kann nur durch abgestimmte Angebote von Medizin und Pädagogik gelingen. Gemeinsam muss dafür Sorge getragen werden, dass diese jungen Menschen und ihre Familien die notwendigen Unterstützungsleistungen erhalten, damit

Übergänge gelingen, Anschlussmöglichkeiten angeboten und Perspektiven eröffnet werden können.

In Baden-Württemberg ist die Organisation der Schulen für Kranke über eine Verwaltungsvorschrift geregelt, die den Schulen für Kranke Planungs- und Handlungssicherheit verschafft und einen Rahmen vorgibt, der es erlaubt, sich den Veränderungen und Entwicklungen im medizinischen Bereich qualitativ anzupassen. Die Aufgaben haben sich in den letzten Jahren im Zuge verschiedener Reformen im Gesundheitswesen deutlich verändert und ausdifferenziert.

Die Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung ist in Baden-Württemberg eine Sonderschule mit eigener Dienststelle. Wenn medizinisch angezeigt, erhalten alle Schülerinnen und Schüler während eines stationären oder teilstationären Aufenthalts in einer Klinik Unterricht. Zentrale Aufgabe ist es, die Schülerinnen und Schüler so zu fördern, dass sie nach Beendigung des Klinikaufenthaltes erfolgreich an ihrer Stammschule oder an einer ihren Voraussetzungen entsprechenden Schule lernen können.

Die personelle Ausstattung der öffentlichen Schulen für Kranke erfolgt bedarfsbezogen durch die Schulverwaltung im Rahmen der vorgegebenen Verfahren und Regelungen (Lehrereinstellungsverfahren, Versetzungsverfahren, Abordnungen). Neben Sonderpädagogen (ca. 60%) unterrichten Lehrkräfte aller Schularten an diesen Schulen. Ein Großteil der Lehrkräfte sind Lehrkräfte der Schule für Kranke und dort auch verortet. Teilabordnungen werden dann vorgenommen, wenn Bildungsansprüche einzelner Schülerinnen und Schüler spezifisches Fachwissen erforderlich machen, über das die Lehrkräfte der Schule für Kranke nicht verfügen.

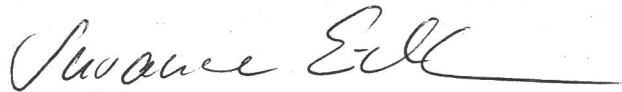
Einen spezifischen Studiengang oder eine spezifische Ausbildung für die Lehrtätigkeit an einer Schule für Kranke gibt es in Baden-Württemberg nicht. Dem spezifischen Arbeitsfeld an Schulen für Kranke wird in Baden-Württemberg im Rahmen der Ausbildung für das Lehramt an Sonderschulen dadurch entsprochen, dass fakultativ das "Sonderpädagogische Handlungsfeld: Pädagogik bei Krankheit" an der Hochschule und im Vorbereitungsdienst gewählt werden kann. Ferner besteht die Möglichkeit, während der Ausbildung Praktika oder den Vorbereitungsdienst an Schulen für Kranke zu absolvieren. Darüber hinaus gibt es überregionale und regionale Fortbildungsangebote zum Thema.

Insgesamt kann Baden-Württemberg auf ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Un-

terstützungsangebot mit verlässlichen Strukturen und der Offenheit verweisen, sich bedarfsbezogen weiterzuentwickeln.

Herr Minister dankt Ihnen für Ihr Engagement im Sinne von Schülerinnen und Schülern, die aufgrund einer Erkrankung besonderer schulischer Bildungskonzepte bedürfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Susanne Eichkorn', with a long horizontal flourish extending to the right.

Susanne Eichkorn